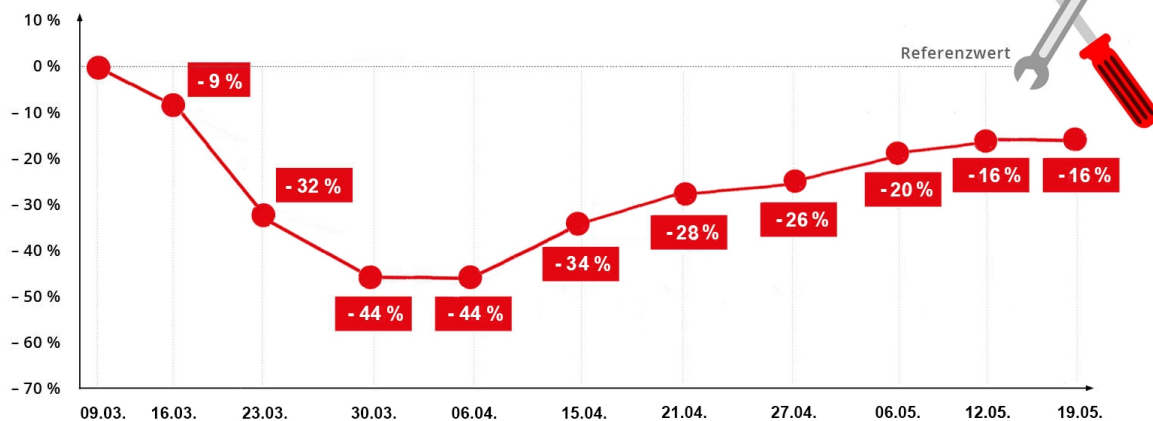


RÜCKGANG DER REPARATURVERMITTLUNGEN

BEI KFZ-VERSICHERUNGEN WÄHREND DER CORONA-KRISE 2020

INNOVATION
GROUP



Die Verwendung von Daten und die Veröffentlichung der Grafik ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Quelle: Innovation Group Grafik: schaden.news

20.05.2020

INNOVATION GROUP: WEITERHIN 16 PROZENT WENIGER GESTEUERTES REPARATURVOLUMEN

Die Normalisierung des Schadenmarktes scheint in dieser Woche (19.05.) eher auf der Stelle zu treten. Das zeigt zumindest das wöchentliche Update des Schadensteuerers Innovation Group. Im Corona-Gespräch mit schaden.news nannte der Vorstandsvorsitzende Matthew Whittall wieder aktuelle Zahlen: „Das von uns gesteuerte Reparaturvolumen verharrt derzeit auf dem Niveau der Vorwoche. Der Rückgang beträgt demnach erneut minus 16 Prozent, verglichen mit der Situation vor dem Shutdown.“ In Stuttgart registriert man die Lage aufmerksam, da sich nun die Frage stellt, auf welchem Niveau sich das Reparaturvolumen mittelfristig einpendelt? Nach Angaben von Matthew Whittall melden die Kfz-Versicherer momentan deutlich weniger neue Unfallschäden, trotz wieder ansteigendem Straßenverkehr. Die vor dem Shutdown aufgelaufenen Reparaturaufträge seien mittlerweile größtenteils von den Kooperationsbetrieben abgearbeitet, so der Vorstandsvorsitzende. Unklar sei nun, in welche Richtung sich der Schadenmarkt und das Reparaturvolumen dreht.

Christian Simmert